

## EINLADUNG



### **Bernhard Weiß – Kämpfer für Freiheit und Demokratie**

#### **Veranstaltungsort**

#### **Konferenzsaal im Haus 1 der Friedrich-Ebert-Stiftung**

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten  
Telefon: 030 26935-7000

#### **Fahrverbindungen**

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis  
Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

#### **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich verbindlich mit beiliegender  
Antwortkarte an.

#### **Verantwortlich**

Dr. Irina Mohr

#### **Organisation**

Gaby Rotthaus  
Forum Berlin  
Fax: 030 26 935 9240  
E-Mail: forum.gr@fes.de

Anlässlich der Verleihung der  
**Bernhard-Weiß-Medaille für  
Verständigung und Toleranz**  
an

#### **Reinhold Robbe**

Wehrbeauftragter des  
Deutschen Bundestages

**Montag, 6. Juli 2009**

**FRIEDRICH  
EBERT**  
  
**STIFTUNG**  
Forum Berlin



**Dr. Bernhard Weiß**, geboren im Jahre 1880, von Beruf Amtsrichter, im Ersten Weltkrieg Rittmeister und hoch dekoriertes Frontoffizier, in der späten Weimarer Republik Berliner Polizei-Vizepräsident, war ein Mann der Gegensätze, ein Jude, geprägt von preußischen Tugenden, klein von Statur, groß im verantwortlichen Handeln und ein überzeugter Demokrat. Kein anderer hat den aufkommenden Nationalsozialismus in der Weimarer Republik so energisch bekämpft wie Bernhard Weiß. Im Jahre 1933 musste er vor den Nazis fliehen und ging ins Exil nach London, wo er 1951 starb. Unmittelbar vor seinem Tod erreichte ihn aus Deutschland die Nachricht über seine Wiedereinbürgerung.



**Reinhold Robbe**, geboren am 9. Oktober 1954 in Bunde (Ostfriesland), von Beruf Verlagskaufmann, war nach dem Zivildienst Betriebsratsvorsitzender der Lebenshilfe Leer. 1976 bis 1991 gehörte er dem Gemeinde- und Samtgemeinderat Bunde an, 1980

bis 1991 als Fraktionsvorsitzender der SPD. 1986 wurde er Pressesprecher und Geschäftsführer beim SPD-Bezirk Weser/Ems. 1994 wurde er in den Bundestag gewählt und war hier Mitglied und seit 2002 Vorsitzender des Ausschusses für Verteidigung. Er ist Vizepräsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft und Vizepräsident der Deutschen Atlantischen Gesellschaft. Am 14. April 2005 wurde er zum Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages gewählt, Vereidigung und Amtsübernahme erfolgten am 12. Mai 2005.

## **Bernhard Weiß – Kämpfer für Freiheit und Demokratie**

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Bundes Jüdischer Soldaten anlässlich der Verleihung der Bernhard-Weiß-Medaille für Verständigung und Toleranz an Reinhold Robbe, Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages

6. Juli 2009

### **Programm**

Begrüßung

**Anke Fuchs**

Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Bernhard Weiß**

**Kämpfer für Freiheit und Demokratie**

**Hauptmann Michael Berger**

Vorsitzender Bund jüdischer Soldaten

Laudatio

**Dr. h. c. Charlotte Knobloch**

Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland

Verleihung der Bernhard-Weiß-Medaille

Dankesworte

**Reinhold Robbe**

Wehrbeauftragter des deutschen Bundestages

Anschließend: Empfang

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17 in 10785 Berlin-Tiergarten

**Einlass: 18.00 Uhr**

**Beginn: 18.30 Uhr**